



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 15/2023, 11. Juli 2023, 22. Jahrgang

Oldtimer-Überflutung:

1. Friedenfelser ADAC Old- und Youngtimer-Treffen mit Ausfahrt sprengt fast alle Grenzen

(gpp) – „Ich wohne hier in der Nähe, und wollte mit meinem Oldtimer eigentlich nur eine kurze vormittägliche Sonntagsrunde drehen. Da sah´ ich vor mir auf der Straße etliche Fahrzeuge mit H-Kennzeichen und bin denen gefolgt – und so kam ich hierher.....!“

War er der einzige?

Beileibe nicht!

Nahe der Schnittstelle von Oberfranken und der Oberpfalz fielen die einschlägigen Oldtimer-Protagonisten in die Erstlings-Veranstaltung des Automobilclubs (AC) Friedenfels ein, wie ein Schwarm Termiten in eine Holzhaus-Siedlung.

„Ich habe mit 30 bis 40 Fahrzeugen gerechnet!, stöhnte Moderator Bernd Assmann hocherfreut, über den Zuspruch, den das „1. Friedenfelser ADAC Old- und Youngtimer-Treffen“ erfuhr, und den Platz „Am Hammerweiher“ in der Friedenfelser Ortsmitte schier zum Platzen brachte. Und während er draußen versuchte, über das sich immer weiter ausbreitende Parkplatz-Chaos einigermaßen den Überblick zu behalten, drängten sich Fahrer und Beifahrer an die Anmeldung in der Steinwaldhalle für die spätere Ausfahrt und um ihr Gastgeschenk, einen AC Friedenfels-Kaffeetopf, in Empfang zu nehmen.

Derweil überbot man sich im bunt gemischten Feld der Old- und Youngtimer, in dem sich Kfz-Kennzeichen aus Oberfranken (WUN, MAK und SEL) mit denen aus der Oberpfalz (KEM, NEW, TIR und WEN) bunt mischten, mit den unvermeidlichen ´Benzin-Gesprächen`. Die Weißwurstköche vermeldeten schnell das Ende des entsprechenden Frühschoppens und der Andrang am Bratwurstgrill nahm Hals über Kopf eine Länge von mehreren Metern an.

Möglicherweise lag der Andrang ja aber auch an der motorsportlichen Historie der kleinen Gemeinde Friedenfels, denn schon in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde am benachbarten Berg automobilistisch gerannt, und die Marktreidwitzer Winter- und SACHS-Winterrallyes sowie die legendäre Olympia-Rallye waren nicht nur Gäste rund um den ´Berg`, sondern auch in und um die Friedenfelser Schloßbrauerei, die in den letzten Jahren als Dreh- und Angelpunkt des wieder auflebenden historischen Bergrennens am Friedenfelser Hausberg fungiert.

Der langen Vorrede kurzer Sinn, mehr als 100 (!) Teilnehmer nahmen dann die gut 90 km lange Ausfahrt unter die Räder, die in der Hauptsache über das benachbarte Mitterteich nach Osten in Richtung Tschechische Republik führte. Im neuen Bad Neualbenreuth nach Süden einschwenkte und entlang des ehemaligen eisernen

Vorhanges den Grenztort Mährlng erreichte. Danach ging es über Tirschenreuth wieder nach Westen und letztlich zurück zum Ausgangsort Friedenfels, wo man sich weiterhin dem angeregten ´Benzin-Gesprächen` widmete, unter Einbeziehung der in den letzten Stunden unterwegs gemachten Erfahrungen.

„Die alle so positiv waren, dass wir das im nächsten Jahr wohl wieder machen werden“, so die Veranstalter und die Teilnehmer signalisierten unisono ihre Bereitschaft, ebenfalls wieder anzutreten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-friedenfels.de.

Gerd Plietsch



Der Defektteufel ist hartnäckig:

Elektrikproblem sorgt auch am Iberg für ein vorzeitiges Aus von Ronny Hering

(gpp) – Nach einer mehrwöchigen ´Ruhepause`, in der auch und vor allem der lästige Kühlwasserverlust beim letzten Renn-Einsatz am Motor des RIEDEL-Scirocco behoben werden konnte, hatte sich der Lengenfelder Bergrennfahrer Ronny Hering wieder auf den Weg zum nächsten Lauf zur Deutschen Bergmeisterschaft gemacht – „und das war und ist mehr oder weniger meine Heim-Veranstaltung“. Denn das „ADAC-Iberg-Rennen“ wird im und rund um das thüringische Bad Heiligenstadt ausgetragen, nur knappe 200 Kilometer vom heimischen Vogtland entfernt.

Aber nicht nur die räumliche Nähe erweist sich als Vorteil, sondern vor allem das sich in der Innenstadt von Bad Heiligenstadt befindliche Fahrerlager mit Tankstelle, Restaurants, Supermarkt und Hotels ist deutschlandweit einmalig und auf der „Holzweg“ genannten, traditionsreichen Rennstrecke wurden bereits seit den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Meisterschaftsläufe ausgefahren. Die Strecke ist mit 2.050 km zwar relativ kurz, führt aber in einer Steigung von bis zu 10 % den Berg hinauf und ist mit sechs Metern Breite „mehr oder weniger angenehm zu befahren!“

Auf dem Veranstalter-Plan standen am Samstag vier Trainings- und am Sonntag vier Wertungsläufe, an denen Ronny Hering sich mit neun Mitbewerbern in seiner Klasse auseinander setzen mußte. Im samstäglischen Training bei mehr als hochsommerlichem Wetter konnte sich der Scirocco-Pilot von 1:12,272 min. im ersten Lauf bis auf 1:08,684 min. im vierten und letzten Trainingslauf steigern und sich auf Rang fünf festsetzen.

Als es dann am Sonntag dann nach dem Start durch die ´Langenhan-Kurve`, die ´Albertsmeyer-Kehre` und ´HIQ-Schikane` den Iberg-hinaufging, wurde der Asphalt in des Wortes mehrerer Bedeutung richtig ´heiß`, und Ronny Hering konnte in seinem ersten Wertungslauf mit einer knapp einem Zehntel langsameren Zeit (1:08,794 min.) nahtlos an seine beste Trainingszeit anknüpfen.

Doch als er sich für die nächsten Wertungsläufe im Vorstart anstellen wollte – schlug der Defektteufel wieder zu: Auf der Anfahrt verweigerte die Zündspule im Motor des RIEDEL-Scirocco ihren Dienst, der Motor ging aus „und natürlich hatte ich keine Ersatz-Zündspule mit dabei und konnte also auch nicht wechseln!“

„Und schon war´s wieder aus!!!“

Gesamtsieger am Iberg wurde der Slowene Patrik Zajelnik mit einem Norma M20FC und einer Gesamtfahrzeit von 2:32,760 min. (aus vier Rennläufen) vor den beiden Deutschen Stefan Armbruster (Gutach) auf Osella PS 30 und einer Zeit von 2:39,170 min. und Bastian Voss (Delbrück) auf Tatuus Formel Master S2000 und einer Zeit von 2:44,227 min.

Aber der Lengenfelder wird nicht aufgeben, sich mit neuen funktionstüchtigen Zündspulen ausrüsten und nach der Sommerpause am letzten Juli-Wochenende (**29. und 30. Juli**) beim Hauenstein-Bergrennen im unterfränkischen Bad Neustadt sowie eine Woche später beim Saison-Höhepunkt in Osnabrück wieder antreten. „Irgendwann muss und wird diese Pechsträhne ja enden!“

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/´Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Motorsportliche Traditions-Veranstaltung:

Fichtelgebirgsfahrt des MSC Wunsiedel

(gpp) – Sie ist eine der wenigen, wenn nicht sogar die letzte, der motorsportlichen Traditions-Veranstaltungen im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge – und mit Sicherheit weit über die Grenzen der Region hinaus: Die Fichtelgebirgsfahrt des Motorsportclubs (MSC) Wunsiedel.

Anfangs ´nur` etwas für die Einheimischen und Eingeweihten, hat sich das Teilnehmerfeld dieser Ausfahrt seit seiner Erstlings-Veranstaltung im Jahr 2003 für historische Motorräder und Automobile inzwischen peu á peu immer weiter vergrößert, und auch das Einzugsgebiet, aus welchem sich die Teilnehmer rekrutieren, ist weit über das Fichtelgebirge, über Oberfranken und auch über Nordbayern hinaus angewachsen.

Und dabei gibt es ´nichts` außer der Ausfahrt, keine Sonderprüfungen, kein Gatterfahren, keine Orientierungsaufgaben oder sonstige Herausforderungen. Es gibt ´nur` eine Kaffeepause, wo die Damen des MSC Wunsiedel selbstgebackenen Kuchen und Kaffee ausgeben und die Teilnehmer genügend Zeit und Muße finden, sich über sich und ihre fahrbaren Objekte der Begierde in überaus familiärer Atmosphäre ausgiebig auszutauschen.

Mehr ist nicht, als vielleicht die meist sehr anspruchsvollen Strecken, die zu befahren sind und das gesellige Beisammensein, welches sich schon vor dem Start einstellt und auch nach der Zielankunft nicht sofort und abrupt endet.

Obwohl in diesem Jahr erstmals kein Lichterfest im Start- und Zielort Bad Alexandersbad stattfinden wird.

Nach der Fahrerbesprechung um 12:30 Uhr wird ab 13 Uhr der Start vor dem Alten Kurhaus stattfinden, und von 16 Uhr bis 18 Uhr werden die Teilnehmer wieder am Ziel erwartet.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-wunsiedel.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 13.-15.07.2023; Rallye Heidelberg Historic; www.heidelberg-historic.de
- 13.-16.07.2023; Goodwood Festival of Speed; www.goodwood.co.uk
- 15.07.2023; Labertal Historic; www.labertal-historic.de – **abgesagt**
- 16.07.2023; ADAC-GT-Masters Nürburgring; www.adac-gt-masters.de
- 16.07.2023; ADAC-Wagnerstadt Historic; www.ac-bayreuth.de
- 19.-22.07.2023; Ennstal-Classic; www.ennstal-classic.at
- 20.-23.07.2023; Rallye Tartu/Estland; www.fia.com
- 23.07.2023; Slalom AC Friedenfels/AC Kichenthumbach; www.noo-pokal.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Grabfeld-Rallye und Cross-Slalom Nordhalben:

Platz zwei für Helmut Hodel und Klassensieg für Stefan Lindemann

(gpp) – Nur gute 14 Tage hatten die Rallyesportler des Automobilclubs (AC) Hof nach der Osterburg-Rallye im thüringischen Weida Zeit, sich auf die nächste Veranstaltung im unterfränkischen Bad Königshofen vorzubereiten. Dort standen rund um das Rallye-Zentrum in Sulzdorf a. d. Lederhecke vier Wertungsprüfungen (WP) auf dem Programm, von denen drei jeweils zweimal und eine, ein Rundkurs, einmal zu befahren war. Unter den 116 (!) Startern befanden sich (wie in Weida) auch die Hofer Helmut Hodel und Sabine Heinzel, und zwar getrennt in verschiedenen Fahrzeugen: Helmut Hodel mit seinem Stadtilmer Beifahrer Tim Jünger im VW Rallye-Golf und Sabine Heinzel als Beifahrerin im Honda Civic Type R des Tirschenreuthers Wolfgang Stopfer.

Auf den mehr als 65 Bestzeit-Kilometern gelangen Helmut Hodel in den insgesamt sieben Prüfungen fünf zweit- und zwei drittschnellste Zeiten, die ihn in seiner mit 22 Teilnehmern besetzten Klasse bis auf Rang zwei nach vorne brachten. Sabine Heinzel leitete ihren Tirschenreuther Fahrer in der gleichen Klasse mit Rang sieben noch deutlich unter die Top Ten.

Die Cross-Slalom-Piloten dagegen hatten eine fast vierwöchige Sommerpause bevor der MSC Nordhalben zu seiner Veranstaltung im Hartsteinwerk Hadermannsgrün eingeladen hatte. Dort gingen vom Hofer AC allerdings ´nur` sieben (zunächst, im Lauf des Tages verringerte sich sogar diese Zahl noch; Anm. d. Verf.) an den Start, da die bei der Veranstaltung des AMC Naila auf´s Dach gelegte Toyota Corolla nicht rechtzeitig wieder instand gesetzt werden konnte und auch kurzfristig kein adäquates Ersatzfahrzeug zu beschaffen war.

So konzentrierten sich die Hofer Automobilisten auf die serienmäßige Gruppe G, in der die beiden Cousin´s Martin Geyer und Maximilian Theusinger mit ihrem Peugeot 306 am Start waren, zudem Stefan Lindemann und Mario Rückner mit einem VW Polo und Sportleiter Marc Rödel, der Helmut Hodel einen Gaststart in seinem Ford Puma ermöglichte.

Doch zunächst war es Nick Hering (Lengenfeld), der mit einem Audi quattro in den vormittäglichen Wettbewerb startete, allerdings über Leistungsverluste klagte und in seiner Klasse am Siebertreppchen mit Platz vier knapp vorbeirutschte. Der sich steigernde Leistungsverlust veranlaßte den Vogtländer dann, seine Teilnahme an der Nachmittags-Veranstaltung abzusagen. Nun waren es Stefan Lindemann (Konradsreuth) und

Mario Rückner (Straßdorf), die mit ihrem VW Polo die Hofer Fahnen hoch hielten, und in der großen serienmäßigen Klasse die Plätze drei und vier belegten. Danach folgten die beiden Cousins Martin Geyer (Helmrechts) und Maximilian Theusinger (Leupoldsgrün), die mit ihrem Peugeot 306 auf den Plätzen fünf und sechs einliefen, während Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) mit seinem Ford Puma Neunter wurde und Helmut Hodel mit dem ihm ungewohnten Auto ´nur` auf Platz zwölf landete.

Nach der Mittagspause kam der nächste Tiefschlag für die Hofer Automobilisten, denn Martin Geyer legte den Peugeot im Trainingslauf auf´s Dach, konnte zwar unverletzt aussteigen – allerdings war das Fahrzeug für die Nachmittags-Veranstaltung nicht mehr einsetzbar. So lag es an den restliche verbliebenen vier Hofern, noch einmal adäquate Präsenz zu zeigen, und es gelang. Stefan Lindemann konnte sich im VW Polo mit einem Vorsprung von fast zweieinhalb Sekunden den verdienten Klassensieg sichern, Helmut Hodel stürmte mit dem Ford Puma bis auf Platz fünf nach vorne, knapp gefolgt vom Fahrzeugbesitzer Marc Rödel sowie Mario Rückner, der mit dem VW Polo auf Platz sieben ins Ziel kam.

„Das war eine verlustreiche Schlacht, aber sie ist ´Gottseidank` geschlagen!“, resümierte man beim AC Hof und begann mit den Vorbereitungen des eigenen Cross-Slaloms Mitte August auf neuem Gelände beim MC Tauperlitz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:
www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**
- Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €), die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktrechwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).**

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

fünf-, zehn-, fünfzehn- oder wer-weiß-wieviel-mehr Sekunden-Strafen; Durchfahrtsstrafen; Penalty-Laps bzw. Zonne´s; Strafen für zu frühes oder zu spätes Einfahren in diverse Kontrollzonen; Strafen für zu schnelles Fahren in der Boxengasse; Strafen für diese und für jene ´Kleinigkeit` und wenn´s hoch kommt, auch noch eine Strafe für unflätiges und unkontrolliertes Flatulieren in der Nähe von Funktionären – geht´s noch???

Zugegeben, auch der Motorsport braucht Regeln, aber schießen wir mit den in letzter Zeit immer weiter ausufernden und gefühlt allzu vielen Strafen nicht (wie so oft und so viel in unserem Land?!) hin und wieder über das Ziel hinaus?

Und natürlich soll das letztgenannte ´Vergehen` nur als übertriebenes Beispiel für viele derjenigen Strafen dienen, deren zugrunde liegende Tat/en nun wirklich nicht von größerem Belang sind, und offensichtlich vielfach und einfach nur der Untermauerung der Obrigkeiten dienen sollen..

Da möchte man schon manchmal mit Meister Röhricht entsetzt, ja empört aufschreien: "Dud´ denn das Nout, Wänää???" (natürlich nicht, "dass das Mobed sou laud is???"), aber doch zumindest, dass die eine oder andere Strafe möglicherweise unnötig sein könnte???

Erhaltet Euch die Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,*
 - ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,*
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,*
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,*
-

-
- erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



„Der Motor ruft – hörst Du´s???“

Helmut Hodel bei der Präsentation seines Rallye-Golf im Rahmen des Hofer ´HallnMeet`
